



- Der **UMSATZ** belief sich auf 12.572 MSEK (11.856 MSEK)
- Das **ERGEBNIS NACH FINANZPOSTEN** belief sich auf 1.222 MSEK (1.128 MSEK)
- Das **ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf 926 MSEK (864 MSEK)
- Der **GEWINN** je Aktie vor und nach Verwässerung belief sich – ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien während des Zeitraums – auf 1,79 SEK (1,71 SEK)
- **ÜBERNAHMEN**
 - der serbische Hersteller von Warmwasserbereitern TIKI Group
 - 50 % der Aktien der türkischen Lüftungs- und Klimatisierungsgruppe ÜNTES
 - 51 % der Aktien des niederländischen Vertriebsunternehmens für Wärmepumpen Nathan Holding B.V.
 - das deutsche Wärmepumpenunternehmen WATERKOTTE GmbH
 - 60 % der Aktien des schwedischen Prozesswärmeunternehmens VEÅ AB
 - 87,5 % der Aktien des italienischen Heizelementeunternehmens Termotech s.r.l. (Juli)
- Die endgültige Position hinsichtlich einer eventuellen Dividende für das Jahr 2019 beschließt der Aufsichtsrat zu Ende des 3. Quartals

Weiterhin stabile Entwicklung – die Auswirkungen der Corona-Krise konnten relativ gut pariert werden

Der Umsatzzuwachs des Konzerns belief sich im ersten Halbjahr auf 6,0 % (15,9 %). Der ausschließlich organische Zuwachs ging um 1,4 % zurück, während die Übernahmen einem Zuwachs von 7,4 % entsprachen. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum betragen der organische Zuwachs 10,7 % und der Zuwachs aus Übernahmen 5,2 %. Der Umsatz wurde nur geringfügig von der schwedischen Währung beeinflusst. Im zweiten Quartal konnte aufgrund von Übernahmen ein Zuwachs von 2,2 % verzeichnet werden, der ausschließlich organische Zuwachs ging jedoch um 7,6 % zurück.

Die Nachfrage insgesamt war von relativ großen Variationen geprägt. Genau wie bisher war bei Produkten mit deutlich nachhaltigem Profil eine stabile Nachfrage zu verzeichnen. Die Marktsegmente mit der schwächsten Entwicklung im Zeitraum waren die Fahrzeugindustrie sowie die Öl- und Gasbranche. Zu Ende des ersten Quartals sowie in weiten Teilen des zweiten Quartals war im Wesentlichen die ganze Welt von den Auswirkungen der Corona-Krise betroffen.

Natürlich waren auch unsere Unternehmen betroffen, wobei es jedoch große Unterschiede gab. Ein geringer Teil unserer Unternehmen musste zeitweilig vollständig oder teilweise schließen, der Großteil konnte jedoch die Geschäftstätigkeit unter relativ normalen Bedingungen fortsetzen. Den regionalen Unternehmensführungen ist es durchgehend gelungen, die Effekte der variierenden Nachfrage zu parieren.

Der **Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions** hat über die Jahre seine Geschäftstätigkeit im genau richtigen Marktsegment entwickelt, was sich bei der aktuell schnell voranschreitenden Umstellung hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft deutlich abzeichnet.

Unsere Anstrengungen zur weiteren Stärkung unserer Position als marktführender Anbieter von Klimatisierungslösungen für alle Arten von Gebäuden sind von einem methodischen, stark zielorientierten Vorgehen geprägt. Wir streben ständig nach der kontinuierlichen Entwicklung von noch effektiveren Produkten, wobei Qualität, umweltfreundliche Kältemittel, intelligente Steuerungen und Vernetzbarkeit als Richtschnur dienen.

Im Zeitraum wurden außerdem fünf Akquisitionen mit einem Gesamtumsatz von etwa 1,5 Milliarden SEK getätigt. Die übernommenen Unternehmen stärken sowohl die Marktanteile des Geschäftsbereichs als auch die geographische Präsenz und technologische Basis.

Sowohl der Umsatz als auch das Betriebsergebnis haben sich im

Zeitraum stabil entwickelt. Die übernommenen Unternehmen haben auf verdienstvolle Art und Weise zu dieser Entwicklung beigetragen, aber auch die organische Entwicklung des Geschäftsbereichs war positiv. Im zweiten Quartal kam es zu einem geringen, organischen Rückgang beim Umsatz, jedoch ohne negative Auswirkungen auf das Betriebsergebnis. Die insgesamt betrachtet relativ guten Marktbedingungen, die vorteilhafte, geographische Präsenz sowie ein modernes Komplettsortiment sind die wichtigsten Gründe dafür, dass eine stabile Entwicklung von Umsatz und Betriebsergebnis beibehalten werden konnte. Die verbesserte, operative Marge basiert vor allem auf verbesserter Produktivität, strikter Kostenkontrolle und weiterem Umsatzwachstum.

Der **Geschäftsbereich NIBE Element** ist weiterhin der Geschäftsbereich, bei dem die größten Unterschiede zwischen den einzelnen Marktsegmenten zu verzeichnen waren. Marktsegmente mit deutlichem Nachhaltigkeitsprofil haben sich relativ günstig entwickelt, während die Fahrzeugindustrie ebenso wie die Gas- und Ölbranche einen starken Rückgang zu verzeichnen hatten. Auch die Haushaltsgerätebranche hat sich schwächer entwickelt. Dagegen hat erfreulicherweise die Halbleiterindustrie eine kraftvolle Erholung und einen guten Zuwachs zu verzeichnen. Unsere Anstrengungen, in genau diesem Marktsegment zu wachsen, haben sich damit bezahlt gemacht.

Im Zeitraum sind drei kleinere und eine etwas größere Ergänzungsakquisitionen erfolgt. Diesen Übernahmen liegt die Strategie zugrunde, Synergien zwischen größeren Unternehmen unseres Konzerns und kleineren, häufig einzelunternehmerisch betriebenen Firmen mit einem relativ schmalen Spezialproduktsortiment zu realisieren. Unsere Anstrengungen bei der Entwicklung von neuen Produkten, die den zukünftigen Zuwachs sichern sollen, werden trotz schwieriger Marktbedingungen mit unverminderter Intensität fortgeführt.

Der Geschäftsbereich konnte im Zeitraum trotz allem aufgrund der durchgeführten Übernahmen einen gewissen Zuwachs aufweisen. Das Betriebsergebnis ist jedoch aufgrund eines deutlichen, organischen Umsatzrückgangs im zweiten Quartal geschwächt worden. Durch eine strikte Anpassung an die aktuelle Marktentwicklung und strikte Kostenkontrolle konnte bei der operativen Marge ein für die aktuellen Umstände akzeptables Niveau erzielt werden.

Termine

19. August 2020

08:00 Uhr Zwischenbericht 2, Jan.-Juni 2020

11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch); Präsentation des Zwischenberichts 2 2020 und Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Abbildungen der Präsentation während der Konferenz eine Registrierung auf unserer Homepage www.nibe.com erforderlich ist. Per Telefon können Sie über die +46 8 566 426 95 folgen.

18. November 2020

Zwischenbericht 3, Jan.-Sept. 2020

16. Februar 2021

Buchungsschluss-Verlautbarung 2020

11. Mai 2021

Zwischenbericht 1, Jan.-März 2021

Hauptversammlung



Der **Geschäftsbereich NIBE Stoves** hatte ebenfalls eine variierende Nachfrage zu verzeichnen. Nach einer relativ stabilen Situation zu Jahresbeginn kam es gegen Ende des ersten Quartals und in den ersten zwei Monaten des zweiten Quartals zu einer starken Verschlechterung, auf die dann eine Erholung folgte. Insgesamt betrachtet war jedoch die Nachfrage sowohl in Europa als auch in Nordamerika deutlich geringer als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Hauptgrund für den geringeren Umsatz sind die langen Schließungen in unseren zwei Produktionsanlagen und bei unseren Fachhändlern in Großbritannien sowie die Schließungen bei unseren Fachhändlern in Nordamerika. Diese Schließungen waren eine Konsequenz der Beschlüsse lokaler Behörden.

Genau wie in den anderen zwei Geschäftsbereichen investieren wir weiterhin umfangreiche Ressourcen in die Produktentwicklung, um sicherzustellen, dass wir sowohl bei der Technologie als auch beim Design immer eine Spitzenposition einnehmen.

Der geringere Umsatz im Zeitraum ist der Hauptgrund für das verschlechterte Betriebsergebnis. Um den großen Umsatzrückgang vor allem im zweiten Quartal auszugleichen, wurden strikte Einsparungen vorgenommen, wodurch die operative Marge auf einem vernünftigen Niveau gehalten werden konnte.

Die Investitionen in vorhandene Unternehmen beliefen sich in den ersten sechs Monaten auf 597 MSEK im Vergleich zu 619 MSEK im Vorjahr, und die Abschreibungen betragen 632 MSEK (503 MSEK). Aufgrund des weiteren Ausbaus von Kapazitäten sowie der Notwendigkeit weiterer Rationalisierungsinvestitionen wird das Investitionsniveau in den kommenden Jahren mindestens auf bzw. leicht über der Abschreibungsrate ohne Leasingvereinbarungen liegen.

Das Betriebsergebnis wurde im ersten Halbjahr um 7,0 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum verbessert und die operative Marge stieg von 10,4 % auf 10,5 %. Erfreulicherweise war sowohl im ersten als auch im zweiten Quartal die operative Marge damit leicht höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das Betriebsergebnis umfasst nicht die im Zusammenhang mit COVID-19 beantragten Kurzarbeitsbeihilfen.

Das Betriebsergebnis nach Finanzergebnis wurde im ersten Halbjahr um 8,3 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessert.

Prognose für 2020

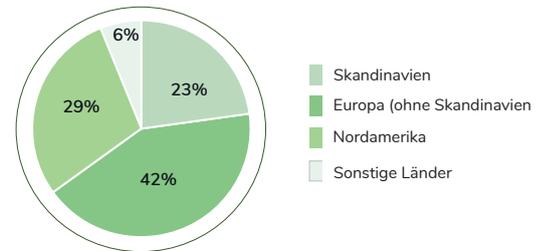
- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte sind zeitgemäß.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Unsere internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürden für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche verfügen über eine geographische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Nachfrageflauten macht.
- Unsere auf selbstständigen Einheiten basierende, dezentrale Organisation schafft Voraussetzungen für gesteigerte Motivation und Flexibilität.
- Wie in den Vorjahren ist der Einfluss von Konjunktur, Währungsunruhe und volatilen Energiepreisen in Kombination mit den politischen Turbulenzen in vielen Teilen der Welt schwer voraussagbar.
- Ein weiterer Unsicherheitsfaktor ist die Corona-Krise, die für die allermeisten Länder und Unternehmen in der Welt, einschließlich uns selbst, zu einer grundsätzlich veränderten Situation geführt hat. Auch wenn die Auswirkungen des Ausbruchs für uns im zweiten Quartal stärker spürbar waren als im ersten Quartal, war die Situation dennoch beherrschbar. Wir gehen davon aus, dass die meisten Länder im zweiten Halbjahr versuchen werden, zu einem etwas normaleren Zustand zurückzukehren. In Verbindung damit, dass unsere Produkte größtenteils notwendig und nachhaltig sind, lässt uns dies trotz aller Unsicherheitsfaktoren vorsichtig optimistisch auf unsere Entwicklung im zweiten Halbjahr blicken.

Markaryd, den 19. August 2020

Gert Erik Lindquist
CEO

NIBE-Konzern Kennzahlen		2020 Q1-2	2019 Q1-2	letzte 12 Mon.	2019 Ges. Jahr
Nettoumsatz	MSEK	12.572	11.856	26.058	25.342
Wachstum	%	6,0	15,9	7,9	12,5
davon aus Übernahmen	%	7,4	5,2	5,7	4,6
Betriebsergebnis	MSEK	1.320	1.234	3.125	3.038
Operative Marge	%	10,5	10,4	12,0	12,0
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	1.222	1.128	2.930	2.836
Gewinnmarge	%	9,7	9,5	11,2	11,2
Eigenkapitalquote	%	45,6	45,1	45,6	47,0
Eigenkapitalrendite	%	12,7	13,7	13,1	13,5

Umsatz je geographische Region



Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns betrug 12.572 MSEK (11.856 MSEK), was einem Zuwachs von 6,0 % entspricht. Von der Gesamtumsatzerhöhung i. H. v. 716 MSEK entfielen 882 MSEK auf übernommene Unternehmen, was eine Verringerung des organischen Zuwachses um 1,4 % bedeutet.

Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis für den Zeitraum betrug 1.222 MSEK, was einem Zuwachs von 8,3 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2019 entspricht. Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug damals 1.128 MSEK. Aufgrund der Pandemie und der aus diesem Grund in einigen Ländern eingeführten Beschränkungen standen einige Produktionsanlagen des Konzerns im Berichtszeitraum teilweise still. Alle drei Geschäftsbereiche waren betroffen, am stärksten spürbar waren die Auswirkungen jedoch für den Geschäftsbereich NIBE Stoves, der im Vergleich zu den anderen zwei Geschäftsbereichen verhältnismäßig wenige Produktionsanlagen hat. Das Ergebnis im Zeitraum wird durch Übernahmekosten von 17 MSEK (29 MSEK) belastet. Die Eigenkapitalrendite betrug 12,7 % (13,7 %).

Übernahmen

Mitte November erfolgte die Übernahme der TIKI Group, einem serbischen Hersteller von Warmwasserbereitern, der über eine starke Marktposition in Osteuropa verfügt und einen Umsatz von etwa 35 MEUR bei einem EBITDA von ca. 10 % hat. Das Unternehmen ist seit Januar 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Im Februar wurden 50 % der Aktien der türkischen Üntes-Gruppe übernommen, bei gleichzeitiger Vereinbarung der Übernahme der verbleibenden 50 % der Aktien bis spätestens 2024. Das Unternehmen, das Lüftungs- und Klimatisierungsprodukte für Gewerbeimmobilien entwickelt und produziert, hat einen Umsatz von ca. 38 MEUR bei einer operativen Marge, die deutlich über 10 % liegt. Das Unternehmen ist seit März 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Im April wurden 51 % der Aktien der niederländischen Nathan Holding B.V. übernommen, einschließlich einer Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden Aktien in zwei Etappen. Die Nathan Holding B.V. ist unter anderem Importeur von Wärmepumpen unserer deutschen Tochtergesellschaft AIT, vertreibt jedoch auch Komplettlösungen, einschließlich dem Bohren von Energiebrunnen, sowie Fußbodenheizungssysteme. Die Holding hat einen Jahresumsatz von ca. 50 MEUR bei einer operativen Marge von gut 6 % und ist seit April 2020 in NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

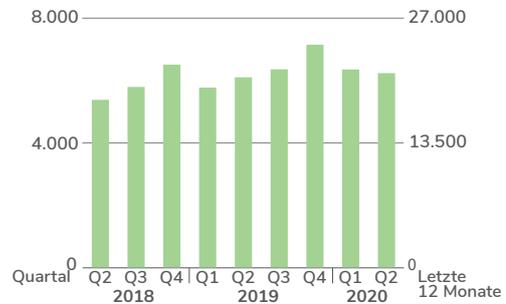
Im April wurde der Wärmepumpenhersteller WATERKOTTE GmbH, der in Deutschland führend bei Wärmepumpen vor allem für gewerbliche Gebäude ist, übernommen. Das Unternehmen mit einem Umsatz von ca. 26 MEUR bei einer operativen Marge von etwa 5 % ist seit April 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Im Mai wurden 60 % der Aktien der schwedischen VEÅ AB übernommen, mit einer Option zur Übernahme der verbleibenden Aktien innerhalb von vier Jahren. Das Unternehmen entwickelt und produziert Dampf- und Heißwasserkessel, Druckbehälter sowie komplette Anlagen für industrielle Anwendungen. Das Unternehmen wird ab 1. Juli 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf des Berichtszeitraums

Anfang Juli wurden 87,5 % der Aktien des italienischen Heizelemente-

Nettoumsatz in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Ergebnis nach Finanzergebnis in den letzten neun Quartalen (MSEK)



herstellers Termotech s.r.l. übernommen, mit einer Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden Aktien innerhalb von fünf Jahren. Das Unternehmen, das einen Umsatz von etwa 5 MEUR und eine operative Marge von über 10 % hat, wird ab 1. Juli 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Element konsolidiert.

Investitionen

Die Investitionen des Konzerns beliefen sich im Zeitraum auf 2.849 MSEK (986 MSEK). Von den Investitionen entfallen 2.252 MSEK (367 MSEK) auf die Übernahme von operativer Geschäftstätigkeit. Die restlichen 597 MSEK (619 MSEK) beziehen sich hauptsächlich auf Investitionen in Maschinen und Inventar in vorhandener Geschäftstätigkeit. Der Investitionsbetrag für Übernahmen umfasst sowohl die initialen Kaufsummen als auch den geschätzten zukünftigen, erfolgsabhängigen Kaufpreis.

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 1.540 MSEK (1.590 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 1.549 MSEK (1.061 MSEK).

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Zeitraums auf 11.237 MSEK. Zu Jahresbeginn betragen sie 10.654 MSEK. Die verfügbaren, liquiden Mittel des Konzerns lagen zum Ende des Zeitraums bei 4.534 MSEK im Vergleich zu 4.703 MSEK zum Jahresbeginn. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Zeitraums 45,6 % im Vergleich zu 47,0 % zu Jahresbeginn und 45,1 % zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt.

Muttergesellschaft

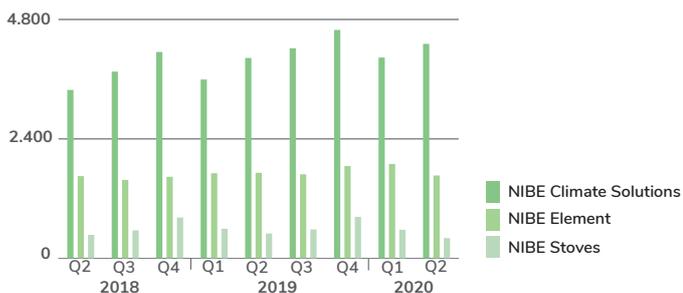
Die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung. Der Umsatz belief sich im Zeitraum auf 14 MSEK (12 MSEK) und das Ergebnis nach Finanzergebnis auf 248 MSEK (964 MSEK). Die Ergebnisverschlechterung ist darauf zurückzuführen, dass in einigen Tochtergesellschaften die Dividendenausschüttung aufgeschoben wurde.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

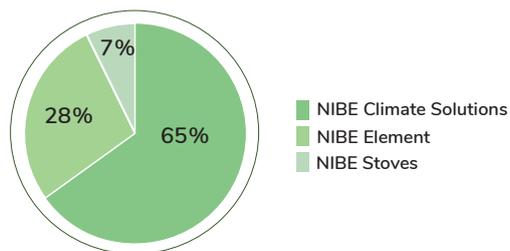
Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2020		2019				2018		
	Q1	Q2	Q1	Q2	Q3	Q4	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	6.345	6.227	5.763	6.093	6.349	7.137	5.371	5.785	6.498
Betriebsaufwendungen	- 5.707	- 5.545	- 5.188	- 5.434	- 5.498	- 6.184	- 4.739	- 4.990	- 5.593
Betriebsergebnis	638	682	575	659	851	953	632	795	905
Finanzergebnis	- 64	- 34	- 43	- 63	- 29	- 67	- 44	- 36	- 28
Ergebnis nach Finanzergebnis	574	648	532	596	822	886	588	759	877
Steuern	- 140	- 156	- 116	- 148	- 187	- 201	- 148	- 152	- 188
Nettoergebnis	434	492	416	448	635	685	440	607	689
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	4.035	4.310	3.593	4.027	4.220	4.590	3.384	3.752	4.148
NIBE Element	1.895	1.664	1.710	1.718	1.688	1.855	1.652	1.576	1.638
NIBE Stoves	573	406	593	498	580	832	471	563	821
Konzerneliminierungen	- 158	- 153	- 133	- 150	- 139	- 140	- 136	- 106	- 109
Gesamt Konzern	6.345	6.227	5.763	6.093	6.349	7.137	5.371	5.785	6.498
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	449	585	385	523	678	691	436	590	628
NIBE Element	179	117	161	159	145	157	198	164	134
NIBE Stoves	32	1	50	14	46	142	23	59	138
Konzerneliminierungen	- 22	- 21	- 21	- 37	- 18	- 37	- 25	- 18	5
Gesamt Konzern	638	682	575	659	851	953	632	795	905

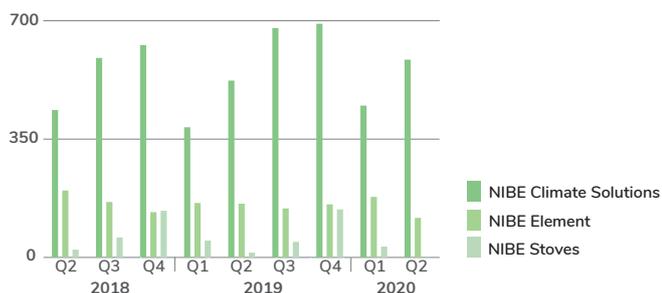
Umsatz je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



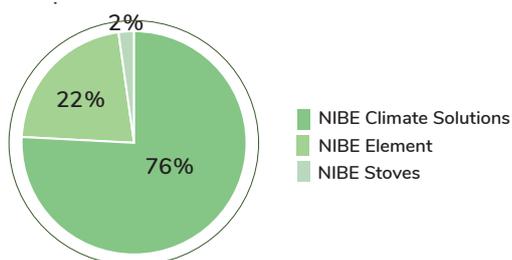
Anteil der einzelnen Geschäftsbereiche am Gesamtumsatz (Q1-2 2020)



Betriebsergebnis je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



Ergebnisanteil der Geschäftsbereiche (Q1-2 2020)



Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 8.345 MSEK im Vergleich zu 7.620 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 725 MSEK entfallen 502 MSEK auf Übernahmen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 2,9 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 1.034 MSEK (908 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 12,4 % im Vergleich zu 11,9 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt damit 14,0 %.

Der Markt

Die weltweite Nachfrage nach verschiedenen Wärmepumpenlösungen ist weiter gestiegen, wobei wir unsere Marktposition vor allem in Europa weiter stärken. Wärme, Kälte, Warmwasser und Lüftung für Raumkomfort sind wesentliche Gesellschaftsfunktionen, die unabhängig von der Konjunktursituation immer nachgefragt werden.

Wir verfügen über eine starke Plattform für eine weitere Expansion, da wir ein Komplettanbieter von nachhaltigen, energieeffizienten und intelligenten Lösungen mit Schwerpunkt auf Raumkomfort für alle Arten von Gebäuden sind. Das Interesse der Endverbraucher für Produkte, die sowohl Energie sparen als auch erneuerbare Energie einsetzen, steigt und ist einer der Hauptgründe für den Marktzuwachs. Außerdem werden in immer mehr Ländern politische Entscheidungen getroffen, um diese Umstellung zu beschleunigen und auf längere Sicht Produkte, die fossile Brennstoffe wie Öl und Gas einsetzen, abzuwickeln, wovon unsere Branche sowohl kurz- als auch langfristig profitiert. Insgesamt war die Nachfrage deshalb nur in begrenztem Umfang von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen.

In Skandinavien, jedoch vor allem in Westeuropa, können wir auf allen von uns bearbeiteten Märkten einen weiteren Zuwachs verzeichnen. Der Hauptgrund ist das gestiegene Interesse bei sowohl Endverbrauchern als auch bei politischen Entscheidungsträgern, den Klimawandel unter anderem durch die Abwicklung von Öl und Gas in Heizungen abwenden zu wollen. In den Niederlanden beispielsweise, wo die Politiker schon frühzeitig Entscheidungen zur Abwicklung fossiler Brennstoffe getroffen haben, entwickelt sich der Markt weiterhin stark und wir stärken gleichzeitig unsere Marktposition. Deutschland leitet eine ähnliche Abwicklung ein und hat wirksame Stimulanzpakete zum Austausch von auf fossilen Brennstoffen basierenden Wärmequellen aufgelegt, was ebenfalls zu einem guten Wachstum auf diesem wichtigen Markt führt.

Die positive Entwicklung auf dem nordamerikanischen Wärmepumpenmarkt für Einfamilienhäuser hat sich im zweiten Quartal aufgrund der aktuellen Situation verlangsamt, jedoch tragen die staatlichen Stimulanzpakete für den Einbau von Berg-/Erdwärmepumpen zu einem anhaltenden Interesse bei den Endverbrauchern bei.

In mehreren osteuropäischen Ländern wurden ebenfalls Stimulanzpakete für den Einbau energieeffizienterer Lösungen eingeführt und unsere Unternehmen expandieren mit ihrem Produktkonzept für Raumkomfort – hauptsächlich bei Wärmepumpen, aber auch bei Warmwasserbereitern.

Der Zuwachs auf dem schwedischen Wärmepumpenmarkt hält an. Dabei kompensiert der wachsende Austauschmarkt einen leicht abnehmenden Trend beim Neubau von Einfamilienhäusern, der sich jedoch gegen Ende des Zeitraums stabilisiert hat. Wir haben in beiden Segmenten eine starke Marktposition, wodurch wir uns gut an diese Art von Marktveränderungen anpassen können.

Sowohl der US-amerikanische als auch der kanadische Markt für Klimatisierungsprodukte für Gewerbeimmobilien haben sich stabil entwickelt. Der Lockdown in den größeren Städten in den USA hat sich jedoch zeitweise negativ auf den Auftragseingang ausgewirkt. Wir sind in Nordamerika etabliert und durch die Übernahme von Rhoss und der türkischen Üntes verfügen wir über eine Plattform für sowohl Südeuropa als auch für den Nahen Osten und Nordafrika. Ziel ist die weitere Stärkung unserer Position in Europa in diesem Segment, und wir intensivieren deshalb unsere Anstrengungen mittels weiterer Investitionen, um sowohl durch offensive Produktentwicklung als auch weitere Übernahmen expandieren zu können.

Die Geschäftstätigkeit

Die kontinuierliche Produktentwicklung und Einführung neuer leistungsstarker Produkte in allen Anwendungsbereichen ist eine Grundvoraussetzung für unsere weitere Expansion und für die Stärkung unseres marktführenden Profils bei intelligenten, energieeffizienten und umweltfreundlichen, auf erneuerbarer Energie basierenden Produktlösungen für

NIBE Climate Solutions

Kennzahlen		2020 Q1-2	2019 Q1-2	letzte 12 Mon.	2019 Ges.jahr
Nettoumsatz	MSEK	8.345	7.620	17.155	16.430
Wachstum	%	9,5	19,9	10,5	15,3
davon aus Übernahmen	%	6,6	7,0	5,6	5,7
Betriebsergebnis	MSEK	1.034	908	2.403	2.277
Operative Marge	%	12,4	11,9	14,0	13,9
Aktiva	MSEK	26.377	23.332	26.377	23.191
Verbindlichkeiten	MSEK	3.548	3.049	3.548	2.987
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	361	353	647	639
Abschreibungen	MSEK	365	304	688	626

Raumkomfort. Die Einführung der NIBE S-Serie in Europa war ein wichtiger Schritt hin zur Marktführerschaft bei vernetzten Wärmepumpen mit intelligenter Steuerung. Installateuren und Endverbrauchern bieten sich dadurch neue Möglichkeiten zum effektiveren Einbau, der Senkung des Energieverbrauchs und der Fernsteuerung der Wärmepumpe, außerdem erhalten Endverbraucher Zugang zu Programmentwicklungen.

Wir führen eine Reihe unterschiedlicher Marketingmaßnahmen in Nordamerika durch, sowohl lokal als auch regional in den Bundesstaaten, um die Endverbraucher hinsichtlich der Möglichkeiten, die Wärmepumpen als eine finanziell sinnvolle und als eine nachhaltige Lösung für die Bereitstellung von Kälte und Wärme in Einfamilienhäusern bieten, zu sensibilisieren. Diese Aktivitäten stärken unserer Auffassung nach die Marktexpansion und verringern auf dem US-Markt langfristig die Abhängigkeit von Subventionen.

Innerhalb des Konzerns gibt es eine Reihe von Projekten zur Erfüllung unserer internen Nachhaltigkeitsziele, sowohl hinsichtlich Arbeitsschutz als auch geringerem Energieverbrauch. NIBE Climate Solutions trägt bei der Durchführung dieser Klimatisierungsprojekte, die weltweit in unseren Konzernunternehmen durchgeführt werden, aktiv mit Know-how und Produkten bei.

Die europäische Wärmepumpenbranche entwickelt weiterhin unterschiedliche Lösungen zur Erfüllung der Anforderungen der F-Gas-Direktive der EU. Für uns sind damit intensive Anstrengungen zur Umstellung auf umweltfreundlichere Kältemittel mit geringer Klimabelastung bei weiterhin hoher Energieeffizienz und Qualität verbunden, was eine Voraussetzung für die langfristige Beibehaltung einer starken Marktposition darstellt.

Die Eingliederung der neu übernommenen Unternehmen läuft. Der türkische Belüftungs- und Klimatisierungskonzern Üntes wird weiterhin in Zusammenarbeit mit dem italienischen Unternehmen Rhoss integriert. Der niederländische Importeur Nathan, der im ersten Quartal übernommen wurde, entwickelt sich positiv und setzt zusammen mit unserem deutschen Wärmepumpenhersteller AIT auf Wärmepumpenlösungen für größere Projekte in den Niederlanden. Das deutsche Unternehmen WATERSKOTTE, das im zweiten Quartal übernommen wurde, ist ein führender Hersteller von größeren Hochleistungswärmepumpen. Da sich diese Produkte insbesondere für gewerbliche Gebäude eignen, gibt es ein gutes Wachstumspotential, auch auf weiteren europäischen Märkten. WATERSKOTTE unterhält eine enge Zusammenarbeit mit unserem schwedischen Wärmepumpenhersteller CTC.

Die Corona-Pandemie betrifft unsere Unternehmen in unterschiedlichem Umfang. Es gilt jedoch für alle, dass eine Anpassung des Geschäftsbetriebs an die im jeweiligen Land geltenden Restriktionen erfolgt ist und alle vorgeschriebenen Vorsichtsmaßnahmen ergriffen wurden. Die meisten Produktionsunternehmen konnten ganz oder teilweise den Betrieb fortsetzen. Eine Ausnahme war das italienische Unternehmen Rhoss, das zu einer längeren Betriebsschließung gezwungen war.

Aus Risikoeurwägungen wurden im ersten Halbjahr in der gesamten Organisation umfangreiche Maßnahmen zur Kosteneinsparung durchgeführt, um den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu begegnen, ohne jedoch Abstriche an unseren Ambitionen hinsichtlich zukünftiger Marktexpansion und Zuwachs zu machen. Wir erhöhen auch weiterhin kontinuierlich die Kosteneffizienz in der Produktion und sonstigen Geschäftstätigkeit, um die zugrundeliegende, gute operative Marge beizubehalten.

NIBE baut für die Zukunft



Die erste Etappe von NIBEs Immobilieninvestitionen, mit Start im Herbst 2020. Die Abbildung ist eine Konzeptskizze.



Ein neues Innovationszentrum befindet sich in der Planung. Die Abbildung ist eine Konzeptskizze.



Neues Marketingzentrum. Die Abbildung ist eine Konzeptskizze.

Ab Anfang Herbst werden sich Teile von NIBE in Markaryd in eine Baustelle verwandeln. Management und Aufsichtsrat von NIBE Industrier haben die Grundsatzentscheidung getroffen, durch Investitionen in neue Gebäude die weitere internationale Expansion zu ermöglichen. Neue Bürogebäude, ein neues Innovationszentrum und ein Erweiterungskomplex des Marketingzentrums liegen auf dem Reißbrett vor.

Das vorhandenen Räumlichkeiten sind nicht ausreichend, für die weitere Expansion sind neue, effizientere Gebäude erforderlich.

Bereits im Herbst erfolgt der Baustart für neue Bürogebäude. Insgesamt sollen mit diesen ersten Projekten etwa 100 neue Büroarbeitsplätze geschaffen werden, die ab Herbst 2021 zur Verfügung stehen.

Die nächste Etappe umfasst ein neues Innovationszentrum für die Entwicklung und zum Testen der Klimatisierungsprodukte von morgen. Die Projektierung ist sehr komplex, da die Gebäude Speziallösungen für Klimaräume, Prüfstände, Experimentierwerkstätten, Labors, Schallräume usw. erfordern. Der Baubeginn ist für 2021 geplant.

Parallel zum Gebäudeneubau wird auch das Marketing- und Ausbildungszentrum renoviert und erweitert. Durch die stärkere Präsenz auf dem europäischen Markt benötigen wir mehr Platz für größere Kunden-Meetings und umfangreichere Produktausbildungen für immer modernere Klimatisierungsprodukte. Die Fertigstellung der neuen Gebäude ist für Herbst 2022 geplant.

Durch diese Investitionen stärkt NIBE seine Präsenz in Schweden und Markaryd und schafft gleichzeitig neue Voraussetzungen für die weitere internationale Expansion mit Produkten, die dazu beitragen, die zukünftige, nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft sicherzustellen.

Geschäftsbereich NIBE Element

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 3.559 MSEK im Vergleich zu 3.428 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 131 MSEK entfallen 380 MSEK auf Übernahmen, der organische Umsatz hat sich damit um 7,3 % verringert.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 296 MSEK (320 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 8,3 % im Vergleich zu 9,3 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt damit 8,4 %.

Der Markt

Der internationale Markt für unsere Produkte, der zu Jahreseingang eine stabile Nachfrage zu verzeichnen hatte, war seit Ende des ersten Quartals stark von der Corona-Krise betroffen. Die Entwicklung sieht jedoch für die einzelnen Marktsegmente und Regionen sehr unterschiedlich aus. Die ersten negativen Auswirkungen auf die Nachfrage bekamen wir im Februar zu spüren, als viele Unternehmen in China geschlossen wurden. Diese Auswirkungen haben sich dann zu Anfang des zweiten Quartal mit der weltweiten Ausbreitung des Virus allmählich verstärkt, wobei es gegen Ende des Zeitraums jedoch zu einer Stabilisierung kam. Sowohl die geringere Endverbraucher-Nachfrage nach den Produkten unserer Kunden als auch die geringere Produktionskapazität unserer Kunden haben sich auf die Entwicklung ausgewirkt.

Konsumgüter der Haushaltsgerätebranche hatten im zweiten Quartal einen starken Rückgang zu verzeichnen, wobei gegen Ende des Zeitraums eine gewisse Erholung spürbar wurde. Auch gewerbliche Produkte wie z. B. Ausrüstungen für Großküchen waren von einem starken Rückgang betroffen.

Marktsegmente mit Verbindung zu erneuerbarer Energie und nachhaltigen Energielösungen haben eine weiterhin gute Entwicklung zu verzeichnen. Das gilt sowohl für Ausrüstungen für die Stromerzeugung als auch für energieeffiziente Lösungen zur Klimatisierung wie beispielsweise Wärmepumpen.

Die Fahrzeugindustrie, die bereits zu Jahresbeginn eine schwächere Nachfrage zu verzeichnen hatte, war im zweiten Quartal von einem starken Rückgang betroffen, und die Produktionsanlagen vieler unserer Kunden in diesem Segment sind seit Ende des ersten Quartals geschlossen. Die Anzahl der Projekte für Elektro- und Hybridfahrzeuge steigt weiter, sowohl hinsichtlich der Bereitstellung von Produkten als auch bei interessanten Entwicklungsprojekten zusammen mit unseren Kunden. Es zeigt sich jedoch, dass es bei diesen Projekten häufig zu Verzögerungen kommt, da in diesem Zeitraum die Entwicklungsabteilungen bei vielen Kunden auf Kurzarbeit gesetzt wurden.

Der Vertrieb an Bereiche des Energiesektors mit Verbindung zur Öl- und Gasbranche hat aufgrund außerordentlich niedriger Ölpreise und aufgeschobener Investitionsprojekte einen starken Rückgang zu verzeichnen. Dagegen gab es seit Ende des ersten Quartals in bestimmten Segmenten der Medizintechnik, wie beispielsweise Laborausrüstung, eine zunehmende Nachfrage, was hauptsächlich der Corona-Krise geschuldet ist.

In den letzten Jahren haben wir eine umfassende Geschäftstätigkeit für Heizungen und Steuerungsausrüstung in der Halbleiterindustrie

NIBE Element

Kennzahlen		2020 Q1-2	2019 Q1-2	letzte 12 Mon.	2019 Ges.jahr
Nettoumsatz	MSEK	3.559	3.428	7.102	6.971
Wachstum	%	3,8	9,4	6,9	9,8
davon aus Übernahmen	%	11,1	3,1	8,1	4,0
Betriebsergebnis	MSEK	296	320	598	622
Operative Marge	%	8,3	9,3	8,4	8,9
Aktiva	MSEK	9.638	8.387	9.638	9.314
Verbindlichkeiten	MSEK	1.758	1.317	1.758	1.406
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	157	153	307	303
Abschreibungen	MSEK	199	138	345	285

aufgebaut. Durch eine Kombination von Übernahmen und organischem Zuwachs wollen wir uns als weltweit führender Anbieter in der Branche etablieren. Die Nachfrage in der Halbleiterindustrie ist traditionell von starken, zyklischen Nachfrageschwankungen geprägt, die nicht der normalen Industriekonjunktur folgen. Nach einem starken Rückgang erholte sich die Nachfrage im zweiten Halbjahr 2019 und stieg danach im ersten Halbjahr 2020 weiter an. Die Triebkräfte der gestiegenen Nachfrage sind der Ausbau des 5G-Netzes, die Umstellung der Fahrzeugindustrie zu stärkerer Elektrifizierung sowie der höhere Bedarf an Datenspeicherung.

Die Geschäftstätigkeit

Wir arbeiten weiter intensiv an der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Einheiten im jeweiligen Marktsegment. Dabei setzen wir u. a. auf weitere Roboterisierung und Automatisierung sowie andere herkömmliche produktivitätssteigernde Maßnahmen. Das ist zur Beibehaltung der angestrebten operativen Marge von 10 % erforderlich.

Die Währungsentwicklung ist weiterhin turbulent und beeinflusst die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit in beträchtlichem Umfang. Unsere globale Ausrichtung und unsere Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsgebieten bieten in dieser Situation einen klaren Vorteil.

Die staatlichen Entscheidungen hinsichtlich der Schließung von Unternehmen aufgrund der Corona-Krise sahen in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich aus. Da wir Produktionsanlagen auf mehreren Kontinenten haben, waren die Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit seit Ende Februar zu spüren, als unsere chinesischen Unternehmen geschlossen wurden. Diese Entwicklung setzte sich dann auf mehreren unserer Märkte und Produktionsstandorten fort. Der Schwerpunkt lag auf der Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter und der Betrieb wurde schrittweise an die Entwicklung im jeweiligen Land angepasst. Bestimmte Anlagen produzieren mit fast voller Kapazität, während andere Standorte weiter von Schließungen vor Ort betroffen sind.

In allen Einheiten des Geschäftsbereichs gelten strenge Kostenkontrolle und ein Programm zur Verminderung der Kosten und der Anpassung der Geschäftstätigkeit an die geringere Nachfrage. Wir streben gleichzeitig zur Sicherstellung des zukünftigen Wachstums an, das Tempo bei laufenden Entwicklungsprojekten beizubehalten.



Mit der Digitalisierung entsteht ein großer Bedarf an Datenspeicherung, was wiederum ein Motor für die Nachfrage in der Halbleiterindustrie ist.

Geschäftsbereich NIBE Stoves

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 979 MSEK im Vergleich zu 1.091 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Da in die Vergleichszahlen keine Übernahmen einfließen, ist die Verringerung des Umsatzes um 112 MSEK vollständig organisch und entspricht einem Rückgang um 10,2 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 33 MSEK (64 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 3,4 % im Vergleich zu 5,9 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt damit 9,2 %.

Der Markt

Nach einer relativ stabilen Nachfrage nach Kaminprodukten zu Jahresbeginn hat sich aufgrund der Corona-Krise die Situation seit Ende des ersten Quartals stark verändert. Zu Beginn des zweiten Quartals war im Prinzip auf allen Märkten die Nachfrage nach Kaminprodukten sehr schwach, hat sich jedoch gegen Ende des Zeitraums wieder erholt. Trotz der zuletzt verbesserten Marktlage ist die Nachfrage insgesamt betrachtet im ersten Halbjahr sowohl in Europa als auch in Nordamerika gesunken.

In Skandinavien hat sich die Nachfrage nach Kaminprodukten nach der anfänglichen Unruhe hinsichtlich der Pandemie gegen Ende des zweiten Quartals deutlich erholt. Das lässt sich hauptsächlich aus dem gestiegenen Interesse an der Renovierung und Investitionen in das eigene Heim erklären. Dieser Effekt war besonders auf dem norwegischen Markt spürbar, der sich zu Jahreseingang schwach entwickelt hatte. In Schweden war der Einzelhandel geöffnet und der Neubau von Einfamilienhäusern lief weiter, was die Nachfrage trotz der aktuellen Situation stimuliert. Wir stärken unsere marktführende Position in Skandinavien weiter.

Durch die langanhaltende Schließung von im Prinzip allen Unternehmen in Großbritannien sowie des Einzelhandels für Kaminprodukte hat sich aus natürlichen Gründen die Nachfrage im ersten Halbjahr stark verringert, auch wenn sich die Lage seit Öffnung der Unternehmen im Juni verbessert hat. Vor allem ist der Markt für Holz- und gasbefeuerte Produkte geschrumpft, aber auch die Nachfrage nach Elektroprodukten war im ersten Halbjahr negativ betroffen.

In Deutschland lag die Nachfrage nach Kaminprodukten im ersten Halbjahr trotz der aktuellen Lage ungefähr auf Vorjahresniveau. Grund dafür sind, dass der Einzelhandel nicht komplett geschlossen war und gleichzeitig das Interesse für Investitionen in sichere Wärmequellen gestiegen ist. Nach einem starken Jahreseingang ist in Frankreich im zweiten Quartal die Nachfrage in allen Produktsegmenten deutlich gesunken.

In Nordamerika lag die Nachfrage nach Kaminprodukten über längere Zeit aufgrund der guten Konjunktur auf einem stabilen Niveau. Aber auch hier hat sich die Nachfrage im zweiten Quartal verringert, da in einigen Regionen der Einzelhandel in unterschiedlichem Umfang geschlossen war.

Die Geschäftstätigkeit

Das erste Halbjahr, und insbesondere das zweite Quartal, ist normalerweise der günstigste Zeitpunkt zur Markteinführung neuer Produkte

NIBE Stoves

Kennzahlen		2020	2019	letzte	2019
		Q1-2	Q1-2	12 Mon.	Ges.jahr
Nettoumsatz	MSEK	979	1.091	2.391	2.503
Wachstum	%	-10,2	9,6	-3,4	5,2
davon aus Übernahmen	%	0,0	3,8	0,0	1,6
Betriebsergebnis	MSEK	33	64	221	252
Operative Marge	%	3,4	5,9	9,2	10,1
Aktiva	MSEK	3.465	3.545	3.465	3.614
Verbindlichkeiten	MSEK	609	418	609	442
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	42	36	79	73
Abschreibungen	MSEK	68	61	131	124

und zur Durchführung verschiedener Kundenaktivitäten. Aufgrund der aktuellen Situation ist dies in geringerem Umfang als in vergangenen Jahren erfolgt. Mit Hilfe der neuen Technik, großem Engagement und Aktivitäten in kleineren Gruppe nahe an unseren Kunden, ist es uns jedoch gelungen, eine Reihe Produkteinführungen und erfolgreiche verkaufsfördernde Maßnahmen durchzuführen.

Ende 2016 wurden 65 % der Aktien des kanadischen Kaminherstellers Fireplace International, FPI, übernommen. Das Unternehmen vertreibt und vermarktet seine Produkte unter der Marke Regency in Nordamerika und Australien. Im zweiten Quartal wurde eine Übereinkunft mit dem früheren Hauptaktionär in Bezug auf die restlichen Aktien getroffen, während das Management weiterhin einen geringeren Anteil am Unternehmen hält.

Im Frühjahr wurden auch die Rechte zum Vertrieb und zur Vermarktung von Dovre-Produkten in Norwegen erworben. Dovre ist eine der ältesten und bekanntesten norwegischen Marken in unserer Branche. Das Sortiment besteht hauptsächlich aus Gusseisenkaminen, die unser vorhandenes Produktprogramm ergänzen. Der Verkauf erfolgt über Nordpeis, das in Norwegen über ein etabliertes Vertriebsnetz verfügt. Insgesamt bedeutet das eine weitere Stärkung unserer Position auf dem norwegischen Markt.

Unsere Produktionsanlagen in Großbritannien bzw. Kanada waren aufgrund der Corona-Pandemie unterschiedlich lang komplett geschlossen. Nach kürzerer Zeit konnten die Produktionsanlagen in Kanada schrittweise wieder gestartet werden, während der Betrieb in Großbritannien zwei Monate lang komplett stillstand. Da auch der Einzelhandel im gleichen Umfang geschlossen war, gab es keine Lieferstörungen oder veränderte Lagerbestände. Unsere sonstigen Produktionsanlagen in Schweden und Polen waren dagegen in Betrieb und konnten den Markt mit Produkten beliefern.

Die geringere operative Marge im bisherigen Jahresverlauf ist hauptsächlich dem geringeren Umsatz geschuldet. Um den Auswirkungen der aktuellen Situation auf Umsatz und Betriebsergebnis zu begegnen, wurden wirksame Sparmaßnahmen ergriffen. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass sie für das Gesamtjahr die negativen Effekte nicht vollständig aufwiegen können. Wir investieren jedoch weiterhin offensiv in die Produktentwicklung für die Zukunft, was unserer Meinung nach auch in einer schwierigen Marktsituation unverzichtbar ist.



Da im Frühjahr keine größeren Treffen mit Fachhändlern möglich waren, hat sich Contura mit einem speziell eingerichteten Container auf eine Roadshow durch Schweden begeben. Die Fachhändler regierten darauf sehr positiv.

Gewinn- und Verlustrechnung in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern						Muttergesellschaft	
	Quartal 2 2020	Quartal 2 2019	Jan.-Juni 2020	Jan.-Juni 2019	letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2019	Jan.-Juni 2020	Jan.-Juni 2019
Nettoumsatz	6.227	6.093	12.572	11.856	26.058	25.342	14	12
Umsatzkosten	-4.277	-4.137	-8.634	-8.058	-17.612	-17.036	0	0
Bruttoergebnis	1.950	1.956	3.938	3.798	8.446	8.306	14	12
Vermarktungskosten	-882	-938	-1.859	-1.864	-3.760	-3.765	0	0
Verwaltungskosten	-460	-421	-922	-839	-1.840	-1.757	-41	-41
Sonstige Betriebserträge	74	62	163	139	278	254	0	0
Betriebsergebnis	682	659	1.320	1.234	3.124	3.038	-27	-29
Finanzergebnis	-34	-63	-98	-106	-194	-202	275	993
Ergebnis nach Finanzergebnis	648	596	1.222	1.128	2.930	2.836	248	964
Steuern	-156	-148	-296	-264	-684	-652	0	0
Nettoergebnis	492	448	926	864	2.246	2.184	248	964
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	480	448	902	863	2.209	2.170	248	964
Nettoergebnis in Bezug auf Besitz ohne Beherrschung	12	0	24	1	37	14	0	0
Nettoergebnis	492	448	926	864	2.246	2.184	248	964
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK	314	259	632	503	1.165	1.036	0	0
	0,95	0,89	1,79	1,71	4,38	4,31	0	0

Bericht Gesamtergebnis

Nettoergebnis	492	448	926	864	2.246	2.184	248	964
Sonstiges Gesamtergebnis								
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden								
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	0	-125	0	-125	-108	-233	0	0
Steuern	0	26	0	26	23	49	0	0
	0	-99	0	-99	-85	-184	0	0
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können								
Sicherung des Cashflows	27	2	-7	2	-2	7	0	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	42	-6	12	-23	12	-23	0	0
Wechselkursdifferenzen	-1.613	175	-262	781	-253	790	0	0
Steuern	92	2	-4	-37	1	-32	0	0
	-1.452	173	-261	723	-242	742	0	0
Summe sonstiges Gesamtergebnis	-1.452	74	-261	624	-327	558	0	0
Summe Gesamtergebnis	-960	522	665	1.488	1.919	2.742	248	964
Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	-965	522	641	1.487	1.881	2.727	248	964
Gesamtergebnis in Bezug auf Besitz ohne Beherrschung	5	0	24	1	38	15	0	0
Summe Gesamtergebnis	-960	522	665	1.488	1.919	2.742	248	964

Bilanz in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttersgesellschaft		
	30.06.2020	30.06.2019	31.12.2019	30.06.2020	30.06.2019	31.12.2019
Immaterielles Anlagevermögen	20.389	18.159	18.703	0	0	0
Sachanlagen	5.480	4.598	4.963	0	0	0
Finanzanlagen	611	558	589	15.676	15.501	16.114
Summe Anlagevermögen	26.480	23.315	24.255	15.676	15.501	16.114
Vorräte	4.932	4.821	4.403	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	4.250	4.228	4.400	123	59	657
Kurzfristige Anlagen	229	95	227	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	3.910	3.526	3.944	36	87	0
Summe Umlaufvermögen	13.321	12.670	12.974	159	146	657
Summe Aktiva	39.801	35.985	37.229	15.835	15.647	16.771
Eigenkapital	18.273	16.261	17.604	9.381	8.070	9.133
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	5.182	4.580	4.759	543	389	303
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	8.108	8.215	7.653	4.100	5.607	5.600
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	5.109	4.109	4.212	311	81	232
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	3.129	2.820	3.001	1.500	1.500	1.503
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	39.801	35.985	37.229	15.835	15.647	16.771

Kennzahlen

		Jan.-Juni 2020	Jan.-Juni 2019	Ges.jahr 2019
Wachstum	%	6,0	15,9	12,5
Operative Marge	%	10,5	10,4	12,0
Gewinnmarge	%	9,7	9,5	11,2
Investitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	MSEK	2.849	986	2.059
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	4.534	4.092	4.703
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK %	8.212 31,5	8.561 35,5	8.762 34,6
Betriebskapital ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK %	4.074 15,6	4.940 20,5	4.591 18,1
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	61,9	68,0	60,8
Eigenkapitalquote	%	45,6	45,1	47,0
Rendite eingesetztes Kapital	%	11,6	12,0	12,3
Eigenkapitalrendite	%	12,7	13,7	13,5
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	1,7	2,0	1,6
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	7,7	7,3	7,6

Angaben je Aktie

		Jan.-Juni 2020	Jan.-Juni 2019	Ges.jahr 2019
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 504.016.622 Aktien)	SEK	1,79	1,71	4,31
Eigenkapital je Aktie	SEK	36,01	32,20	34,74
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	205,90	135,95	162,40

Cashflow in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-Juni 2020	Jan.-Juni 2019	Ges.jahr 2019
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.540	1.590	3.448
Veränderung des Betriebskapitals	9	- 529	- 490
Investitionstätigkeit	- 1.763	- 873	- 1.623
Finanzierungstätigkeit	197	152	- 439
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	- 15	92	86
Veränderung liquide Mittel	- 32	432	982

Finanzielle Instrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	Jan.-Juni 2020	Jan.-Juni 2019	Ges.jahr 2019
Kurzfristige Forderungen			
Währungsterminkontrakte	2	4	8
Rohstoffterminkontrakte	1	1	1
Summe	3	5	9
Finanzanlagen			
Zinsderivate	0	4	8
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinsliche Währungsterminkontrakte			
	0	0	0
Rohstoffterminkontrakte	0	0	0
Summe	0	0	0

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anm. 2 im Jahresabschluss 2019. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anm. 7 im Jahresabschluss 2018.

Veränderung des Eigenkapitals in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-Juni 2020	Jan.-Juni 2019	Ges.jahr 2019
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	17.604	15.421	15.421
Auswirk. geänderte Bilanzierungsmethode ¹⁾	0	- 10	- 10
Justiertes Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	17.604	15.411	15.411
Dividende an die Aktionäre	0	- 655	- 655
Kapitalzuführung von Besitz ohne Beherrschung	0	0	41
Dividende an Besitz ohne Beherrschung	- 1	- 1	- 1
Veränderung von Besitz ohne Beherrschung	5	18	66
Gesamtergebnis im Zeitraum	665	1.488	2.742
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	18.273	16.261	17.604

1) IFRS 16 wurde mit retroaktiver Wirkung auf das Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums implementiert.

Umsatz je geographische Region

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Insgesamt
Skandinavien	2.241	619	279	- 210	2.929
Europa (ohne Skandinavien)	3.906	1.072	437	- 93	5.322
Nordamerika	1.983	1.373	220	- 8	3.568
Sonstige Länder	215	495	43	0	753
Summe	8.345	3.559	979	- 311	12.572

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Insgesamt
Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	8.160	3.559	979	- 311	12.387
Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden	185	0	0	0	185
Summe	8.345	3.559	979	- 311	12.572

SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß derer sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten, die die Standardgarantie überschreiten, an. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von 6 Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch den Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden 6-Jahreszeitraum als Erlöse verbucht.

Ergänzende Kennzahlen

Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Bericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(Mkr)	Jan.-Juni 2020	Jan.-Juni 2019	Ges.jahr 2019
Anschaffung von Anlagevermögen	2.855	989	2.073
Veräußerung von Anlagevermögen	- 6	- 3	- 14
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	2.849	986	2.059

Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-Juni 2020	Jan.-Juni 2019	Ges.jahr 2019
Summe Umlaufvermögen	13.321	12.670	12.974
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	- 5.109	- 4.109	- 4.212
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	8.212	8.561	8.762
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	26.058	24.139	25.342
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	31,5	35,5	34,6

Rendite eingesetztes Kapital

(MSEK)	Jan.-Juni 2020	Jan.-Juni 2019	Ges.jahr 2019
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	2.930	2.764	2.836
Finanzaufwand, vergangene 12 Mon.	432	342	429
Ergebnis vor Finanzaufwand	3.362	3.106	3.265
Eingesetztes Kapital zu Beginn des Zeitraums	28.258	24.660	24.660
Eingesetztes Kapital zum Ende des Zeitraums	29.511	27.296	28.258
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	28.885	25.978	26.459
Rendite eingesetztes Kapital, %	11,6	12,0	12,3

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	Jan.-Juni 2020	Jan.-Juni 2019	Ges.jahr 2019
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	8.108	8.215	7.653
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	3.129	2.820	3.001
Kassenbestand und Bankguthaben	- 3.910	- 3.526	- 3.944
Kurzfristige Anlagen	- 229	- 95	- 227
Nettoverbindlichkeiten	7.098	7.414	6.483
Betriebsergebnis, vergangene 12 Mon.	3.124	2.934	3.038
Abschreibungen und Wertminderungen, vergangene 12 Mon.	1.166	853	1.037
EBITDA	4.290	3.787	4.075
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.	1,7	2,0	1,6

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	Jan.-Juni 2020	Jan.-Juni 2019	Ges.jahr 2019
Kassenbestand und Bankguthaben	3.910	3.526	3.944
Kurzfristige Anlagen	229	95	227
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	395	471	532
Verfügbare liquide Mittel	4.534	4.092	4.703

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

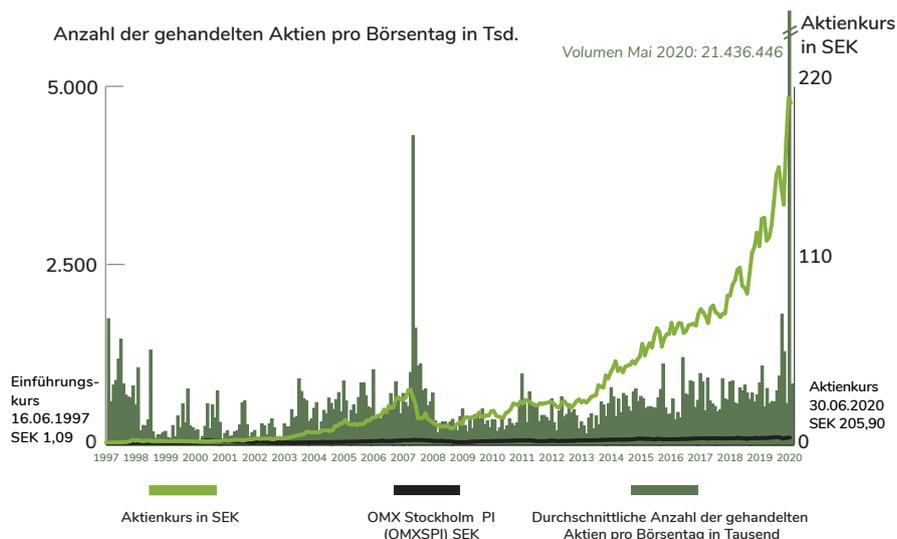
(MSEK)	Jan.-Juni 2020	Jan.-Juni 2019	Ges.jahr 2019
Vorräte	4.932	4.821	4.403
Kurzfristige Forderungen	4.250	4.228	4.400
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	- 5.109	- 4.109	- 4.212
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	4.073	4.940	4.591
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	26.058	24.139	25.342
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	15,6	20,5	18,1

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	Jan.-Juni 2020	Jan.-Juni 2019	Ges.jahr 2019
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	2.930	2.764	2.836
Pauschalsteuer, %	21,4	21,4	21,4
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuer	2.303	2.173	2.229
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.266	2.175	2.215
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	17.509	15.406	15.406
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	18.150	16.227	17.509
Durchschnittliches Eigenkapital	17.830	15.817	16.458
Eigenkapitalrendite, %	12,7	13,7	13,5

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	Jan.-Juni 2020	Jan.-Juni 2019	Ges.jahr 2019
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.222	1.128	2.836
Finanzaufwand	182	179	429
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	7,7	7,3	7,6



Die NIBE-Aktie

Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ Nordic, Large-Cap-Liste in Stockholm notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 30. Juni 2020 lag bei 205,90 SEK.

Im ersten Halbjahr 2020 stieg der Aktienkurs von NIBE um 26,8 % von 162,40 SEK auf 205,90 SEK. Die OMX Stockholm PI (OMXSPI) verlor im gleichen Zeitraum 5,0 %.

Ende Juni 2020 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 103.777 MSEK.

Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 173.097.232, was einer Umschlagrate von 68,7 % im ersten Halbjahr 2020 entspricht.

Alle Zahlen wurden unter Berücksichtigung der 1:4 Aktiensplits, die 2003, 2006 und im Mai 2016 durchgeführt wurden, sowie des Verwässerungseffekts aufgrund der Bezugsrechtsemission im Oktober 2016 umgerechnet.

Rechnungslegungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industrier für das zweite Quartal 2020 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Auskünfte gemäß IAS 34 16A sind nicht nur den Finanzberichten mit den entsprechenden Erläuterungen zu entnehmen, sondern auch den sonstigen Teilen des Zwischenberichts.

Für den Konzern wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien angewandt wie auf den Seiten 88-91 im Jahresabschluss 2019 beschrieben. Die Muttergesellschaft wendet das Jahresabschlussgesetz und RFR 2 Rechnungslegung für juristische Personen an.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften sind im gleichen Umfang wie im Vorjahr erfolgt und es wurden dieselben Prinzipien angewandt wie auf Seite 89 im Jahresabschluss 2019 beschrieben.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess im Zusammenhang mit den aufgestellten Zielen. Im Konzern ist das effektive Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der operativen Steuerung ausgeführt wird und einen selbstverständlichen Teil des kontinuierlichen Nachhaltens der Geschäftstätigkeit darstellt. Man geht davon aus, dass über die im Jahresbericht 2019 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Der Zwischenbericht vermittelt einen wahrheitsgetreuen Überblick zur Geschäftstätigkeit sowie Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, den 19. August 2020



Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender



Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied



Jenny Larsson
Aufsichtsratsmitglied



Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied



Jenny Sjödahl
Aufsichtsratsmitglied



Gerteric Lindquist
CEO

Die Angaben in diesem Bericht wurden keiner speziellen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen.

Für weitere Informationen zu Definitionen wird auf den Jahresbericht für das Jahr 2019 verwiesen.



NIBE Group – Ein weltweit präsen-ter, globaler Konzern

Die NIBE Group ist ein globaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und effizienten Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Von seinen Anfängen in Markaryd, im schwedischen Småland, vor fast 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 17.000 (16.600) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Seit Anbeginn ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten, starken Wachstum geführt – mit einem Umsatz von über 25 (22) Milliarden SEK im Jahr 2019.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

Die Informationen in diesem Zwischenbericht entsprechen den Vorschriften zur Veröffentlichung, zu der NIBE Industrier AB gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden den Medien am 19. August 2020 um 08:00 Uhr zur Veröffentlichung bereitgestellt.

Bitte richten Sie eventuelle Fragen an:
Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se
Hans Backman, CFO, hans.backman@nibe.se

NIBE

NIBE Industrier AB (publ)
Box 14, SE 285 21 MARKARYD Tel. +46 (0) 433 - 27 30 00
www.nibe.com · Org-nr: 55 63 74 - 8309